
Subject: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Brownie](#) on Wed, 15 Aug 2012 16:57:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Zusammen!

Bin neu hier, dies ist mein erster Beitrag. Ich erhoffe mir, etwas Hilfe von anderen Betroffenen zu bekommen.

Mein Problem ist eine deutliche Haarlichtung im Stirnbereich und am Oberkopf, ich bin weiblich, 40 Jahre.

Deutlich ist auch leider so, bin keine von den hysterischen à la "Entsetzlicher Haarausfall" und dabei ist nix zu sehen.

Das ganze Drama läuft jetzt das dritte Jahr, mit schleichender Verschlechterung. Am Anfang klappte das Kaschieren noch einigermaßen, jetzt wird es trotz Toppik immer schwieriger.

Was mich eigentlich am Meisten interessiert: Wie geht ihr im Alltag damit um, sofern es dasselbe Problem ist?

Ich frage, weil es für mich inzwischen ein massives psychisches Problem wird. Heißt: Ich will nicht mehr aus dem Haus.

Wenn es zum Beispiel windig ist, gibt es da Tricks? Mein kunstvoll drappierter Pony ist so dünn, das er bei einem Windhauch direkt hoch weht. Darunter würde man dann die lichte Stirn und ne Menge schwarzes Pulver sehen-das ist mir einfach zu peinlich. Das selbe Problem habe ich bei Sonneneinstrahlung, da kann man direkt durch den Pony schauen.

Mit der Lösung Haarteil kann ich mich einfach nicht anfreunden, ich fühle mich damit fremd und bin noch unsicherer. Gibt es hier Frauen, denen eine Psychotherapie geholfen hat? Ich meine, das Leben läuft immer mehr an mir vorbei und ich werde immer depressiver. Ich weiß nicht mehr weiter.

Sorry für den langen Text, aber für Ratschläge wär ich echt dankbar.

LG

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Biggi01](#) on Wed, 15 Aug 2012 17:52:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Brownie,

ich antworte Dir mal, bevor Du denkst es antwortet keiner.

So richtig kann ich Dir wenig raten, weil meine Situation eine andere ist-

Du nutzt ja schon Topik, und eigentlich schleppest Du die ganze Dramatik ja schon jahrelang mit Dir rum.

Das Thema, sich zu isolieren, d.h. nicht mehr aus dem Haus zu gehen, sich völlig zurückzuziehen kennen hier Einige.

Manche machen Psychotherapie, andere nehmen Antidepressiva, weil es einfach unerträglich

ist.

Viele fühlen sich angeguckt, manche mußten sich auch doofe Sprüche anhören.

Was ich in Deinem Vorstellthread nicht gefunden habe ist das was Du schon gegen den Ha unternommen hast.

Oder hast Du Dich bereits mit der Tatsache abgefunden, das Deine Haare irgendwann ganz weg sind`?

Was hast Du schon untersuchen lassen? Sind Wechseljahre ein Thema? Wieviel Haare verlierst Du ?

Erzähl noch ein wenig mehr

Ig

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Brownie](#) on Thu, 16 Aug 2012 05:31:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Biggi,

danke für die Antwort. Ich habe schon so ziemlich alles an Medis ausprobiert, wie wahrscheinlich viele hier.

Als das Ganze vor knapp drei Jahren los ging, hatte ich gerade nach einigen Jahren Pause wieder mit der Pille angefangen.

Der Gyn riet mir daraufhin zu der Diane zu wechseln, was ich auch tat. Zu dem Zeitpunkt dachte ich noch, das sei alles eine kurzfristige Geschichte, die wieder in den Griff zu kriegen ist. Es hat mich auch nicht emotional direkt umgehauen. Die Diane habe ich dann ein Jahr genommen und in der Zeit wurde es schlimmer und schlimmer. Ich hatte auch nie vermehrten Haarausfall, sondern die Haare sind einfach nicht mehr nachgewachsen und wurden immer lichter. Also habe ich die Diane nach einem Jahr wieder abgesetzt und bin auf die Spirale umgestiegen. Parallel habe ich angefangen, alles mögliche an Vitaminpräparaten zu nehmen. Halt diese ganzen Haarvitamine. Bin dann zum Heilpraktiker, Haarsprechstunde, Endo, Hausarzt, Gyn...Alle meinten, da kann man nicht viel machen, höchstens Regaine probieren. Da habe ich mich aber nicht dran getraut, weil es zu dem Zeitpunkt schon so heftig war und ich inzwischen Angst um jedes noch verbliebende Haar hatte. Wechseljahre wurden ausgeschlossen, soweit bin ich noch nicht. Ich habe hunderte von Euros ausgegeben und im Endeffekt hat sich mein Haarstatus immer weiter verschlechtert. Nach einem Jahr habe ich dann die ganzen Nahrungsergänzungsmittel abgesetzt. War dann in insgesamt fünf Zweithaarstudios und habe mir Haarteile zugelegt, die ich allerdings nie getragen habe, weil ich mich nicht getraut habe.

Seit einem Monat bin ich aus Verzweiflung wieder mit Kieselerde, Eisen, Biotin, Vit.B-Komplex und Vit.D angefangen.

Fin nehme ich auch seit 2 Wochen, allerdings nur 1mg, mehr traue ich mich im Moment nicht.

Ich hätte nie geglaubt, dass mich etwas so dermaßen aus der Bahn werfen könnte, wie diese Haargeschichte.....

LG

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Mimi17](#) on Thu, 16 Aug 2012 06:23:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brownie,

Kupferspirale oder Hormonspirale (Mirena) ?

Viele Grüße
Mimi

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Brownie](#) on Thu, 16 Aug 2012 06:45:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mimi,

Kupferspirale. Meine Gyn meinte, sie kenne einige Fälle, in denen die Pille Diane genau diesen gegenteiligen Effekt auf die Haare hatte und riet mir dazu, erst mal keine Hormone mehr zu nehmen. Die ist jetzt 1,5 Jahre drin und eigentlich hatte ich mir erhofft, dass sich dadurch der Haarstatus wieder verbessert. Vor der Pille hatte ich ja noch schönes, dickes Haar.

LG

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 08:35:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen Brownie,

Der Gyn riet mir daraufhin zu der Diane zu wechseln, was ich auch tat. Zu dem Zeitpunkt dachte ich noch, das sei alles eine kurzfristige Geschichte, die wieder in den Griff zu kriegen ist. Es hat mich auch nicht emotional direkt umgehauen. Die Diane habe ich dann ein Jahr genommen und in der Zeit wurde es schlimmer und schlimmer

Zumindest weisst Du jetzt schon mal, dass das Cyproteronazetet in der Diane DIR nicht bringt oder sogar schadet. Also scheinen antiandrogene Pillen Dir nichts zu bringen. Sorry, vielleicht überlesen: War Dein Testo und DHT erhöht oder so ?

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 08:45:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brownie, ansonsten scheinst Du ja super über alles informiert zu sein. Fin und so Dinge. Vielleicht ist ja Fin jetzt genau das Richtige für Dich. Mit 1mg bin ich mir jetzt nicht so sicher. Hab oft gehört, Frauen sollten höher dosieren zu Beginn (ohne Gewähr).

LG Jolina

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Binne](#) on Thu, 16 Aug 2012 09:24:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Diane und Co: ich glaube, es gibt bestimmt Fälle, wo es sich in etwas so abspielen KÖNNTE: wenn man eher niedriges Testo hat, dann senken antiandrogene Pillen ja noch mehr das Testo und dann wird aus dem übrig gebliebenen Testo eben wie wild DHT hergestellt und DAS verursacht dann den HA.

Viele FÄ verschreiben ja auch gerne mal so eine antiandrogene Pille bei HA, selbst wenn das Testo eher normal bis niedrig ist, einfach weil die Pille "gut für die Haare ist"....

Reagiert man eher schlecht auf eine antiandrogene Pille, kommt dann wirklich Fin ins Spiel, dass eben das DHT senkt und nicht das Testo..

ich zb habe super niedriges Testo, aber immer mal wieder erhöhtes bis sehr hohes DHT und das beschert mir den HA,

Oder was meinen die anderen zu meiner "Pillen- Theorie"??

LG!

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Brownie](#) on Thu, 16 Aug 2012 11:09:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

also meine ganzen Blutwerte zu analysieren, das übersteigt leider meine Kompetenz. Aber ihr kennt euch offensichtlich besser aus, daher habe ich noch mal nachgeschaut:

Unter der Diane war mein Testo 0,28
Einige Monate nach Absetzen der Pille war er bei 0,20
Keine Ahnung, was das zu bedeuten hat. Ich müßte noch mal aktuelle Werte machen lassen.
Anfang September steht wieder ein Gyn-Besuch an.

Die anderen Werte:

TSH 1,98

Androstendion 1,93

DHE-Sulftrat 1,0

SHBG 63,2

Freier Androgen-Index 1,10

DHT 240,9

Könnt ihr damit irgendwas anfangen? Meine Gyn rümpft schon immer die Nase, wenn ich Blutwerte haben will, und dann kriege ich den Zettel in die Hand gedrückt mit der Aussage: Ist doch alles in der Norm.....und der nächste bitte....

LG

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 11:17:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brownie,
du schriebst

Unter der Diane war mein Testo 0,28

Einige Monate nach Absetzen der Pille war er bei 0,20

Keine Ahnung, was das zu bedeuten hat. Ich müßte noch mal aktuelle Werte machen lassen.

Ist schon interessant, dass der Spiegel nach Absetzen sogar gesunken ist?! Scheinbar hast Du dann naturgemäss auf keinen Fall erhöhtes Testo und brauchst auch keine Antiandrogene.

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Brownie](#) on Thu, 16 Aug 2012 11:30:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jolina,

und was heißt dieser DHT-Wert? Ist der nicht recht hoch? Wann sollte man denn am besten Blut abnehmen, ich meine, an welchem Zyklustag? Komisch fand ich auch, dass mein Biotin >600 war und damit oberhalb der Nachweisgrenze. Hab es wohl etwas übertrieben mit den Vitaminen. Mein Ferritin dagegen ist unter der Pille von 84,0 auf 50,9 runter gegangen. Alles sehr seltsam....Wenn ich kein Problem mit Testo habe, macht Fin dann überhaupt Sinn?

LG

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 11:40:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brownie,

hier gibt es bessere Fachleute (grins) als mich.
Aber ich sag Dir, was ich weiss

Ja-meiner Ansicht nach macht gerade " Fin " Sinn.

Fin stzt darauf an, zu verhindern, dass das Testosteron, auch ,wenn es nicht zu hoch ist, durch ein Enzym in DHT (ein stark wirkendes männliches Hormon - sozusagen eine umgewandelte Form von Testo) gewandelt wird.

Denn erst dieses DHT macht an Deinen Haarwurzeln (wenn sie genetisch dafür prädestiniert sind) den typischen Haarausfall. Es lässt die Follikel schrumpfen.

Das ist eine vererbte Hypersensibilität gegenüber DHT in der Kopfhaut.

O Gott-hoffentlich war das verständlich und richtig.

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 11:46:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Allerdings steigt furch "Fin" das normale Testosteron um 9%-10% im Blut an.
Weiss der Geier, warum.

Dr.Wolf (Haarexperte) sagt aber, zumindest bei Männern, dass das nicht weiter relevant ist.

Gelesen habe ich auch schon, dass Frauen über kurz oder lang Progesteron zusätzlich nehmen sollten.Auch da bin ich noch am Recherchieren, was das auf sich hat.

Weiss nur, dass " Progesteron " ein Gestagen ist, das dafür sorgt, das ein Ei springt-

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 11:48:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blut abnehmen, am besten vom 3 - 5 Tag nach der Blutung. (Mein Wissensstand)

Aussagekräftig NUR, wenn man keine hormonelle Verhütung betreibt.

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Brownie](#) on Thu, 16 Aug 2012 12:17:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jolina,

danke für die Antworten, echt lieb von dir!
Am Besten schreib ich mich noch mal an der Uni ein und belege ein paar Semester Frauenheilkunde...)
Komisch, dass solche Informationen nicht aus den Ärzten raus zu holen sind.
Also müßte bei der nächsten Blutabnahme mein Testo evtl. etwas höher als vorher sein und mein DHT niedriger durch das Fin.
Mist, da hätte ich besser vor dem Fin nochmal Blut nehmen lassen sollen, um eine Veränderung sehen zu können.
Naja, am Ende zählt ja eh nur das, was sich auf dem Kopf verändert.....

LG

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 12:18:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brownie, meine "hoch wissenschaftliche " Erklärung über die Wirkung von "Progesteron " war falsch.

Progesteron sorgt in der zweiten Zyklushälfte ua für den Aufbau der Schleimhaut, bereitet auf pot. Einnistung vor und so weiter. Wird im Gelbkörper hergestellt NACH dem Eisprung.

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 12:21:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glaub einfach jetzt mal fest daran, dass Fin etwas bewirkt.
Welcher Arzt begleitet Dich dabei ?

Woher hast Du die Dosierungshöhe?

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 12:37:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zu der Sache mit dem " Wissen und der Fachinfos ", die man vom Arzt nicht kriegt

Die Ärzte heut zu Tage haben es echt schwer

Die verfluchen das Internet, weil sich der ehemals doofe unwissende Patient soviel Informationen erlesen kann.

Die belesenen Patienten sitzen dann dem ehemals göttlichen Weissk mit wissenden, vielleicht nachdenklich skeptischen Augen gegenüber und fangen mit dem womöglich noch ne " fachliche " Diskussion über " SEIN Fachgebiet " an !!!!!

Zugegeben - das meiste ist Halbwissen.Das ist für die Docs bestimmt ätzend manchmal (jetzt ernsthaft.)-

Da hockt dann so`n Klugscheisser, (aus Sicht der Ärzte) und nervt die ganze knappe Zeit mit zermürenden Fragen und macht WOMÖGLICH noch eigene Vorschlägen

Das ist unerhört. .

Damit kann heute auch echt nicht jeder Arzt gut umgehen.

Man muss echt aufpassen, sich dann zurückzuhalten, sonst fühlen die sich in ihrer Kompetenz angekackt-sehr diplomatisch vorgehen, sonst kommt man keinen Schritt weiter bei denen.

Aber die Zeiten haben sich dank Internet und Co nun mal geändert.

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung

Posted by [Brownie](#) on Thu, 16 Aug 2012 13:48:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, das mit den Ärzten stimmt natürlich.

Denke auch, dass die beim Thema Haarausfall meistens denken:"Schon wieder so`ne hysterische Kuh mit nervigen Fragen". Die meisten Ärzte, die ich aufgesucht habe, haben offen ausgesprochen, dass es halt im Endeffekt nichts wirkungsvolles gibt. Am Besten war ein Gyn, der sofort nach Gesprächsbeginn seine Schränke geöffnet hat und mir für 140 Euro seine selbstgemischten Haarwässerchen verkaufen wollte. Der Andere, ein Endo, meinte, wenn er was gegen Haarausfall machen könnte, würde er wohl selber nicht mit seinem lichten Haar rumlaufen.

Zu Fin: Ist in Eigenregie. Habe mit mehreren Ärzten drüber gesprochen, aber die haben alle mit den Schultern gezuckt und meinten, sie hätten keine Erfahrung damit. 1mg nur deshalb, weil ich bei Medikamenten ein vorsichtiger Mensch bin und erstmal schauen will, ob sich vielleicht schon bei einer niedrigen Dosierung was tut. Habe auch etwas Sorge vor nicht kalkulierbaren Folgeschäden.

PS: Brauche ich Progesteron? Bei mir muß sich kein Ei mehr einnisten.....

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Jolina](#) on Thu, 16 Aug 2012 13:59:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab vorhin noch einen Thread von einem User zu Progesteron (Gelbkörperhormon, zweite Zyklushälfte,) gefunden.

Da steht inhaltlich- AUF DAUER müsse man dann wohl Progesteron einnehmen wegen der potentiellen Gefahr von Krebs in 10 - 15 Jahren (Hintergrund ist die Aromatase).

Sau komplizierte Vorgänge, das ganze.

Ich hab heit verstanden, dass dann das Progesteron vor MÖGLICHEM Krebs (der wiederrum dann indirekt durch Fin und seine Mechanismen ausgelöst wird) verhindert werden soll.

Progesteron ist übrigens ein Hormon, das NACH dem Eisprung gebildet wird und vorrangig die Gebärmutter Schleimhaut auf die mögliche Einnistung vorbereitet.

(Hatte Dir was falsches erzählt).

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Binne](#) on Thu, 16 Aug 2012 18:05:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Ferritin unter der Pille absinkt, ist ganz normal.

Durch die Pille kann der Körper nicht mehr so gut Eisen verwerten, ebenso die ganzen B-Vitamine etc...

Hat man meistens einen Mangel....!

DHT ... wie ist das die Obergrenze vom Labor?

Testo: interessant, dass Testo auch noch nach der Pille unter bleibt. Wahrscheinlich bist du nie ein Kandidat für eine antiandrogene Pille gewesen.

Dein SHBG ist nicht erhöht, was meistens nach jahrelanger Pilleneinnahme erhöht ist (oder sogar bleibt!). Wenn du also unter einem niedrigen SHBG immer noch ein niedriges Testo hast (SHBG bindet Testo an sich, sind Eiweißmoleküle und somit steht es dem Körper nicht mehr zur Verfügung), heißt das einmal mehr, dass du von Haus aus eher niedriges Testo hast.

Denn normalerweise hat man eher ein höheres SHBG und niedriges Testo , da das meiste gebunden wird. Hoffe, ich habe mich verständlich ausgedrückt ..

LG!

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Brownie](#) on Fri, 17 Aug 2012 04:18:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Binne,

danke für die Erklärung. Ich hatte schon lange das Gefühl, dass da was gründlich schief gelaufen ist.

Würde den Gyn am Liebsten verklagen. Es wurden auch vorher nie Blutwerte genommen, einfach nur Pille verschrieben und fertig. Dazu immer die Aussage: Da müssen Sie Geduld haben, die wirkt auf jeden Fall. So vergingen die Monate und obwohl es so rapide schlimmer wurde, hab ich erst geglaubt, der Arzt weiß schon, was er tut. Erst nach einem Jahr habe ich endlich auf mein Bauchgefühl gehört und den Irrsinn gestoppt. Da hatte ich höchstens noch ein Drittel meiner Haare auf dem Kopf. Schade nur, das es nach Absetzen, inzwischen sind es 1,5 Jahre, nicht zu einer Wiederherstellung meiner Haare kommt. Das war meine große Hoffnung.

LG

DHT laut Labor zwischen 24-368, bei mir 240,9

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Ira*](#) on Fri, 17 Aug 2012 09:36:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß leider nicht, wie das mit dem Zitieren geht, aber:

"Hallo Brownie,
du schriebst
Unter der Diane war mein Testo 0,28
Einige Monate nach Absetzen der Pille war er bei 0,20
Keine Ahnung, was das zu bedeuten hat. Ich müßte noch mal aktuelle Werte machen lassen.

Ist schon interessant, dass der Spiegel nach Absetzen sogar gesunken ist?!"

Das kann man so - glaube ich - nicht behaupten. Dafür müsste man wissen, an welchem Zyklustag gemessen wurde. Denn der Testosteronspiegel dürfte doch über den Zyklus schwanken. Außerdem wäre es wichtig, wann genau gemessen wurde. Wenn der Wert unter der Diane erst einige Woche nach Einnahme genommen wurde, kann es sein, dass die Diane da noch nicht gewirkt hat. Und es kann sein, dass die Androgene nach Absetzen, sofern z.B. eine Woche später gemessen wurde, noch nicht wieder hochgeschneilt sind.

Ich will damit nicht behaupten, dass der Spiegel nicht gesunken sei, jedoch darauf hinweisen, dass es vermutlich nicht so einfach ist - besonders für uns Laien - Hormonwerte zu interpretieren; besonders dann, wenn relevante Informationen fehlen.

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Binne](#) on Fri, 17 Aug 2012 10:26:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ira, da hast du natürlich recht!
ich ging einfach davon aus, dass die BE am 3.-5.ZT gemacht wurde, mind 3 Monate nachdem

Brownie mit der Pille angefangen hatte. Und die BE nach der Pille natürlich auch wieder erst ca 3 Monate später.

Sonst ist das Ganze wenig aussagekräftig.. vor allem wäre einfach auch mal der Ausgangswert wichtig gewesen...

Ich finde es einfach nur hammer, dass dein FA dir OHNE eine BE vorher einfach so diese starke Pille verschreibt.... unglaublich...!!!

Ob der Testo Wert über den Zyklus hinweg so schwankt, weiß ich gar nicht. Klar, der Ö-Wert schwankt und der P- Wert, aber bei Testo wird bei den Laboren immer nur bei den Referenzwerten angegeben, dass es relevant sei, ob die Frau in der Postmenopause, in der Menopause oder in der Prämenopause sei... vielleicht ist es daher für den Testo Wert nicht sooo entscheidend, am welchen Zyklustag.. hmm?

Der 3.-5 ZT ist wahrscheinlich deshalb so wichtig, weil man dort diesesn LH / FSH Quotienten überprüfen kann und erkennt, ob alles ok ist oder nicht...

Sind aber nur Spekulationen von mir

LG!

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [Brownie](#) on Fri, 17 Aug 2012 18:37:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, habe nachgeschaut.

BU war beides Mal am 4.Zyklustag, unter der Diane ca. 6 Monate nach Pillenbeginn.

Zweite BU war ca. 3-4 Monate nach Absetzen.

Gibt es eigentlich Labore, zu denen man eigeninitiativ Blut schicken und eine BU machen lassen kann?

Blut abnehmen kann ich selber, würde am Liebsten einmal alle machbaren Werte bei einem Labor in Auftrag geben, auch wenn das etwas mehr kostet.

Mein Vertrauen in die Ärzteschaft ist dahin.....

Subject: Aw: Alltag mit Haarlichtung
Posted by [fluse](#) on Fri, 17 Aug 2012 22:35:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Brownie

ich war vor Kurzem bei einer Ärztin , die mir Blut abnahm und ich fragt sie einfach, ob sie noch ein paar Werte zusätzlich ankeuzen würde, wenn ich diese aus eigener Tasche bezahlen würde.

ich musste einen Zettel unterschreiben, dass ich diese Werte selbst zahle und sie hats gemacht .

Also einfach mal fragen
